

Kurzbesprechungen

Klaus-Werner Haupt, *Francesco Algarotti: Gelehrter – Connaisseur – Poet*. Weimar: Bertuch 2021.

Unter den zahlreichen Kontaktpersonen, die in der Mitte des 18. Jahrhunderts als kulturelle Vermittler zwischen den italienischen und deutschen Territorien aktiv sind, gehört Francesco Algarotti (1712-1764) zu den bemerkenswertesten. Geboren in Venedig, nach einem Studium in Bologna in Rom, Paris, dann London aktiv, lernt er kurz vor dessen Thronbesteigung den gleichaltrigen Friedrich II. kennen und wird zeitweilig ein enger Vertrauter. In fünf Jahren in Sachsen hilft er mit, die Gemäldegalerie in Dresden aufzubauen, dann kehrt er nach Potsdam zurück und berät Friedrich in Malerei-, Musik- und Architekturfragen, reist dazwischen aber auch mehrfach nach Italien. Der Band zeichnet Algarottis Biografie im Detail nach als Mittelsmann zwischen den Kulturen der Aufklärung. – TB

Aus: Zibaldone. Zf für italienische Kultur der Gegenwart, hrsg. v. Thomas Bremer, Nr. 72, 2021, S. 173.